

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 32 (1957)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Enie Baugenossenschaft fährt aus  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-102923>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EINE BAUGENOSSENSCHAFT FÄHRT AUS

Das friedlich-harmonische Zusammenleben der Mieter in Wohnbaugenossenschaften ist eine Lebensnotwendigkeit. Dies zu fördern, sollte stets die Aufgabe der Baugenossenschaftsvorstände und ihrer Verwalter sein. Aus diesem Grunde veranstaltet die Baugenossenschaft Rotach Zürich in Intervallen von einigen Jahren *gesellige Anlässe*, die jeweils an Samstagnachmittagen stattfinden und zu denen alle Mieter samt ihren Kindern eingeladen sind.

Der diesjährige Ausflug, an dem sich 244 Erwachsene und 144 Kinder beteiligten und der bei denkbar schönstem Wetter am Samstag, 15. Juni 1957, durchgeführt wurde, sah eine Seefahrt auf dem Zürichsee mit mehrstündigem Aufenthalt auf der Halbinsel Au vor.

Dort wurden Unterhaltungswettspiele mannigfacher Art durchgeführt. Das Seilziehen, dann wiederum das Sackgumpen, das Ballwerfen auf Büchsenpyramiden und anderes mehr begeisterte die Jugend, und mit viel Freude wurden jeweils die errungenen Preise, bestehend aus Kugelschreibern, Notizbüchern und aus kleineren und größeren verschiedenfarbigen Bällen, den Eltern und Geschwistern gezeigt.

Die Erwachsenen amüsierten sich an der spielenden frohen Kinderschar, aber auch beim Tanz, zu dem eine Ländlerkapelle mit frohen Weisen aufspielte.

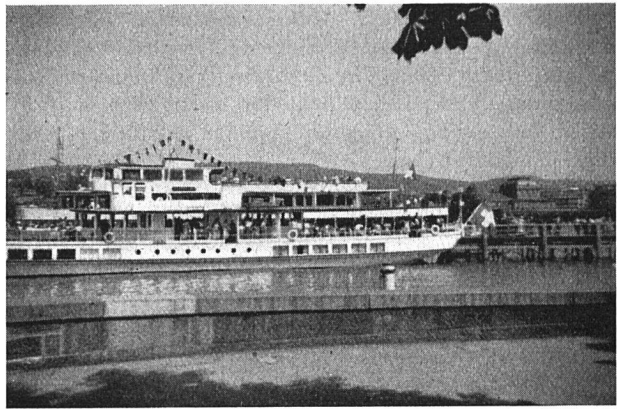
Ein währschafter Gratiszvieri (von den Erwachsenen wurde lediglich ein Unkostenbeitrag an die Schifffahrt von 2 Franken erhoben, die Kinder bis zu 16 Jahren waren frei) erhöhte die freudige Stimmung.

Überaus großes Interesse galt dem *Photowettbewerb*, an dem sich jung und alt mit großem Eifer beteiligte. Sämtliche eingereichten Bilder werden später öffentlich ausgestellt und die besten durch die Jury prämiert. Zudem haben die schönsten und originellsten Photos die Chance, im Jahresbericht der Baugenossenschaft veröffentlicht zu werden.

Als nach vierstündigem Aufenthalt auf dieser herrlichen Halbinsel die Rückreise angetreten wurde, waren alle von dem Gefühl beseelt, in der Muße froher Gemeinschaft und Geselligkeit wiederum einen unvergeßlich schönen Tag gebracht zu haben.

Zi

Aufnahmen von Arthur Ziegler (16 Jahre alt)



Das reich beflaggte Schiff der Zürcher Dampfbootgesellschaft vor der Abfahrt



Die Ankunft auf der Halbinsel Au



Die Spiele werden organisiert. In der Mitte (unter dem Baum) der Präsident der Baugenossenschaft «Rotach» Zürich, Ing. Max Steinebrunner



Die Wettspiele beginnen! Jedes möchte einen hübschen Preis nach Hause bringen